

**CABOZ Action Jahresbericht 2025**

Unsere neueste Schulkantine wurde aus einem Vermächtnis unserer langjähriger Sponsorin Heidy Anneler finanziert und im März 2026 feierlich eingeweiht

**Bittere Ernte:  
Der Einbruch des Kakaopreises verschärft die Situation der kakaoanbauenden Familien erneut<sup>1</sup>**

Auch nach jahrzehntelangen Nachhaltigkeitsprogrammen leben viele kakaoanbauende Familien in Côte d'Ivoire und in Westafrika allgemein ohne existenzsicherndes Einkommen. Die Lebensgrundlagen der Kleinbäuer\*innen werden weiterhin durch Abholzung und die fortschreitende Klimakrise zerstört und eine progressive Regulierung des Kakaomarkts verhindert<sup>2</sup>. Wie im letzten Jahresbericht geschrieben, bieten in diesem Kontext die Projekte von CABOZ Action konkrete Unterstützung im schwierigen Alltag der Kakaobauernfamilien. Unsere Schwerpunkte bleiben die Kinderarbeits- und Armutsbekämpfung und die Verbesserung der Infrastruktur für die lokale Bevölkerung in den ivorischen Kakaodörfern.

<sup>1</sup> Artikel in der NZZ 15. März 2026: [www.nzz.ch/international/billige-schoggi-bittere-ernte-der-einbruch-des-kakaopreises-treibt-bauern-in-westafrika-in-die-krise-ld.1928971](http://www.nzz.ch/international/billige-schoggi-bittere-ernte-der-einbruch-des-kakaopreises-treibt-bauern-in-westafrika-in-die-krise-ld.1928971)

<sup>2</sup> <https://www.publiceye.ch/de/publikationen/detail/kakaobarometer-2025>

## Projekte 2025

### 1. Spar- und Kreditgruppen (AVEC/AGR)

Finanzierung: CABOZ Sourcing und Bahlsen/DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft)

Seit 2023 betreut CABOZ Action 46 Spar- und Kreditgruppen mit jährlich über CHF 100'000. 2025 waren 1435 Mitglieder (54% davon Frauen) registriert, so dass wieder rund CHF 3'000 pro gemeinsamem „Spartopf“, zusammengespart worden sind. Gut 215 Frauen und 134 Männer haben Kredite erhalten und mit Zinsen zurückbezahlt. Aufgrund ihres starken Erfolgs, ist unter Finanzinstitutionen sowie staatlichen Behörden diskutiert worden, ob die AVEC-Spargruppen stärker reguliert werden sollten. Dies hat dazu geführt, dass AVEC in der Côte d'Ivoire nun nicht mehr für « Associations villageoises d'épargne et de crédit » steht, sondern als « Association de Valorisation de l'Entraide Communautaire » bezeichnet wird.

Mit den Ersparnissen wurden gesamthaft 317 individuelle und 22 kollektive Kleinstunternehmen gegründet oder erweitert und gelegentlich von CABOZ Action-Mitarbeitenden betreut. Dazu gehört der Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten wie Maniok, Gemüse oder Eier sowie von lokalen Speisen, Altkleidung, Kosmetika und Treibstoff.

Ein wichtiger Bestandteil bleibt die Gendersensibilisierung in den Spargruppen. In mehreren Sitzungen wurde die Zusammenarbeit von Frauen und Männern bei familiären Entscheidungen, Haushaltsaufgaben und Finanzen besprochen.



### 2. Bildung und Prävention von Kinderarbeit – Schulkantinen

Finanzierung: Kanton Basel-Stadt, Legat Heidy Anneler, CABOZ Sourcing/Bahlsen/DEG

Der Schulbesuch stellt eine grundlegende Präventionsmassnahme bei der Bekämpfung von Kinderarbeit dar. Um zu Beginn des neuen Schuljahres im September Mittel für die Deckung der Schulkosten zur Verfügung zu haben, bietet CABOZ Action seit 2022 eine zusätzliche Kasse in einigen Spargruppen an, um separate Fonds für die Deckung der zum Schulbeginn anfallenden Kosten zu öffnen und damit den Familien den Start ins neue Schuljahr zu erleichtern. Was als Pilotprojekt angefangen hat, hat weiterhin Erfolg. 2025 haben 40% der Mitglieder (die Hälfte Frauen) in 28 Spargruppen einen Betrag von über CHF 10'000 im Schulgeldfonds zur Seite gelegt.

Das Betreiben von Schulkantinen hat nachweislich einen positiven Einfluss auf den Schulbesuch von Kindern. Daher hat CABOZ Action seit 2017 bereits 4 Kantinen gebaut; dieses Jahr kamen 2 weitere dazu, eine in Agba-Konanblekro finanziert von Basel-Stadt und eine weitere in Zougoukouassikro aus dem Legat von Heidy Anneler. Der Staat stellt im Allgemeinen nur für knapp einen Monat Lebensmittel zur Verfügung. In den andern 6 Monaten, in denen der Schulbetrieb stattfindet, bleiben Kantinen ungenützt oder müssen von der Elternvereinigung organisiert werden.

Mit einer Finanzierung vom Kanton Basel-Stadt hat CABOZ Action 2025 ein Pilotprojekt in vier Schulen initiiert mit dem Ziel, dass die Elterngemeinschaften sowohl Reis für zwei Mahlzeiten pro Woche als auch für anfallende Ausgaben für die Weiterführung im Folgejahr erwirtschaften können. In 3 Dörfern konnte das gesteckte Ziel nur teilweise erreicht werden

und die Strategie wurde für 2026 angepasst und auf individuelle Produktion mit einem Zustupf von Agrarmitteln abgeändert.

Als weitere Unterstützung versorgten wir zusammen mit dem Bahlsen/DEG-Projekt anfangs Schuljahr gesamthaft 170 Kinder aus besonders gefährdeten Familien in Soubré und Duekoué mit neuen Schultaschen und mit Schulmaterial, da die Anschaffung der notwendigen Schulausrüstung für viele Eltern eine grosse finanzielle Belastung darstellt. Die Rucksäcke wurden in Anwesenheit von einem Repräsentanten des Zentrums für Soziales Eltern und Kindern überreicht.

In 13 Dörfern sind Komitees aus Vertretern der Bevölkerung gegründet und befähigt worden, Risikoeinschätzungen durchzuführen und Massnahmen im Rahmen der Prävention von Kinderarbeit vornehmen zu können. Durch die Etablierung der 13 Dorfkomitees, welche zur Nachhaltigkeit beim Dorfchef angegliedert ist, konnte das Projekt weit mehr als die ursprünglich geplanten 1'600 Familien in das Präventionssystem gegen Kinderarbeit integrieren, da auch Familien ausserhalb der Kooperative abgedeckt werden.



### 3. Wasser und Gesundheit

Finanzierung: Stiftung Vives, Gemeinde Obersiggenthal, Aqua Pura

Ende 2024 kam die Finanzierung für die Bohrung eines neuen Brunnens und die Installation einer Fusspumpe in Godèkro in der Region Soubré zusammen. Ein Wasserkomitee wurde gegründet und die Pumpe am 13. Juni 2025 in Anwesenheit des Unterpräfekten eingeweiht.

Verschiedene Trinkwasser-Einrichtungen mit dem Waterflow System von Aqua Pura wurden in Stand gestellt.



### 4. Frauenbildung und -gesundheit

Finanzierung: Legat Heidi Anneler

Abklärungen der Bedürfnisse haben in verschiedenen Frauengruppen stattgefunden. In Kanga-Kouamekro z.B. haben die Frauen bei der Idee, dass CABOZ Action Alphabetisierungskurse machen könnte, spontan applaudiert. Wir planen deswegen im 2026, ein partizipativen Alphabetisierung-Workshop in der Region Duekoué durchzuführen.



### 5. Biogas

Finanzierung: Privatspenden, Legat Heidi Anneler

Nach ausführlichen Gesprächen mit Jonathan Ogwang aus Uganda, der an der ETH Zürich zum Thema Biogas in Afrika promoviert, haben wir angefangen, ein Gesuch für REPIC zu entwerfen, damit wir Ende 2026 mindestens eine Biogas-Anlage im Dorf Walébo realisieren können.

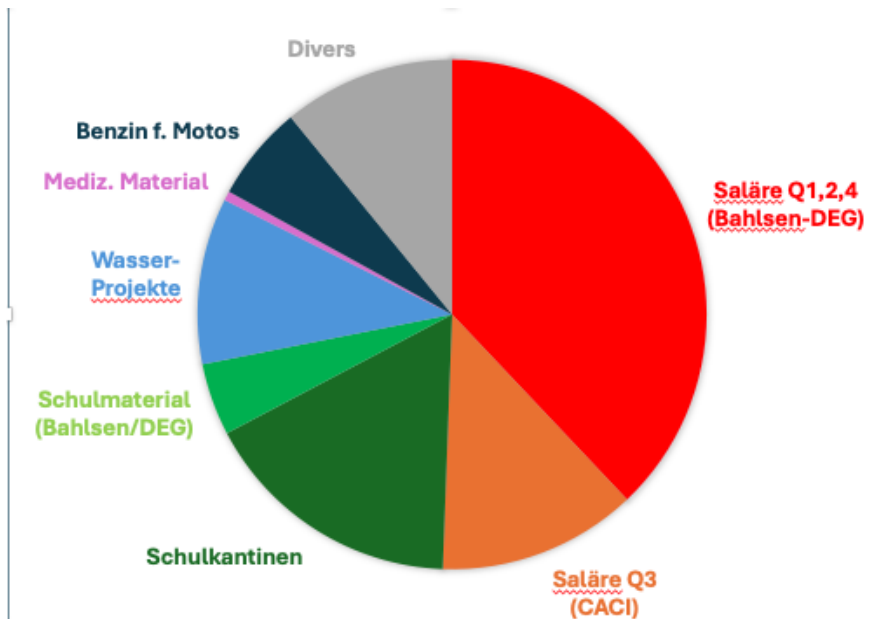


### 6. Transport und Verteilung gespendeter medizinischer Güter

Finanzierung: Triemli Spital Zürich, Privatspenden

Insgesamt wurden 16 Matratzen, 11 Rollstühle, 1 Klappbett, 10 grosse Säcke mit Spitalwäsche und -Kleidung, 10 Krücken, 1 Fitness Velo, 1 Tretroller, 3 Computers und 1 Bildschirm gespendet und nach Abidjan transportiert. Das Spitalmaterial wurde an die

Gesundheitskliniken bei Soubré (Zougou, Walebo, Petit Bouaké, Djoulabougou) und in der Region Duekoué (Bahe Sebon, Gozon) verteilt.



Aufteilung der Ausgaben in Côte d'Ivoire von insgesamt 86'000 EUR im Jahr 2025

## Verein CABOZ Action Côte d'Ivoire

Kathrin Heitz-Tokpa, Präsidentin von CABOZ Action Côte d'Ivoire und in Bingerville bei Abidjan wohnhaft, besuchte die Projektregionen Soubré und Duékoué regelmässig. Unter ihrer Leitung ist Lydie Kla für unsere Projekte in der Region Duékoué und Fulbert Brou in der Region Soubré zuständig und betreuen die 8 (bzw. ab Juli 6) anderen sogenannten *Faciliators*. Emeline Grobli, die Buchhalterin von SCOPACI, die *Kooperative*, die die Firma CABOZ AG bzw. ihrer Tochterfirma CABOZ Sourcing vor Ort vertritt, führt die Bücher für den Verein. Die werden auch von einem lokalen Treuhänder geprüft. Malan Oua, der Direktor von SCOPACI, unterstützt den lokalen Verein bei Bankangelegenheiten.

Traurigerweise ist am 18. Februar Déde Beugre, der langjährige Projekt-Manager bei der Kooperative SCOPACI, mit welchem Lydie und Fulbert häufig Rücksprache gehalten hatten, an Krebs gestorben. Für die Region Duékoué kam mit der Einstellung des Kakaoeinkaufs von SCOPACI in Guehieby eine weitere Hiobsbotschaft für die Angestellten Ende September dazu. Die Projekte in Duékoué von CABOZ Action laufen jedoch weiter wie anhin.

Zum ersten Mal hat CABOZ Action an der grossen Landwirtschaftsmesse 'SARA' in Abidjan teilgenommen. Kathrin, Lydie und Fulbert haben u.a. Live-streams zur Arbeit von CABOZ Action aufgenommen, welche auf Linked-in und Youtube abgespielt worden sind, sowie Workshops des NGOs Care zur *Bankarisierung* von Spargruppen besucht.

Ein weiteres Highlight für den Verein war die GV in der Region Duékoué, was für die meisten Mitarbeitenden aus Soubré – auch für Emeline und Stephanie (*Facilitator*), die beide mit Kleinkind gekommen sind – ihr erstes Mal in dieser Region gewesen ist. Im Büro im Lagerraum in Guehieby, fand die GV statt. Anschliessend wurden die Projektaktivitäten im Dorf Allakabo besichtigt und ein Ausflug nach Man organisiert.

## **Verein CABOZ Action Schweiz**

### **Generalversammlung und Vorstand**

Unsere 13. Generalversammlung fand am 14. April 2025 in Baden statt. An der Sitzung wurden Silvia Dingwall und Kathrin Heitz-Tokpa als Co-Präsidentinnen gewählt, Joel Bohon Diet als Vizepräsident sowie Esther Perez, Nathalie Windlin, Jey Wegner und Markus Berwert als Vorstandsmitglieder für ein weiteres Jahr gewählt. Leider sind Marie-Louise Nussbaumer und Braidia Thom aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken den beiden herzlich für ihr langjähriges Engagement für den Verein und sind froh, dass sie bereit sind, uns punktuell zu unterstützen. Trudy Odermatt-Spichtig wurde als Revisorin einstimmig gewählt. Ein herzliches Dankeschön geht an sie und die bisherigen Vorstandsmitglieder für ihre Zeit sowie die Ideen und die Energie, die sie in die Weiterentwicklung unseres Vereins stecken.

Im Laufe des Jahres fanden sechs Vorstandssitzungen, meistens per Zoom, statt. Dazu kamen mehrere bilaterale Sitzungen. Die Auslagen in der Schweiz für Verwaltung, Aktualisierung der Website, Produktion und Versand der Newsletters und Öffentlichkeitsarbeit machten weniger als 3.5 Prozent unseres totalen Aufwands aus. Die Vorstandsmitglieder haben zum grössten Teil auf Spesen verzichtet – vielen Dank.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Webseite wurde von Jey Wegner mehrmals aktualisiert. Zwei Newsletters – vor Ostern und vor Weihnachten – wurden erstellt und sind auf der Webseite abrufbar. Sie wurden an über 100 Adressen per Email geschickt.

Mehrere Vorstandsmitglieder besuchten das Schoggi-Festival am 14. März in Zürich aber dieses Jahr organisierten wir keinen Stand. Hingegen am Fest der Nationen in Nussbaumen am 22. Juni verkauften wir an einem Stand ivorische Cashewnüsse und informierten über unsere Projekte.

### **Finanzen 2025**

Unsere Jahresrechnung 2025 mit dem dazugehörenden Finanzbericht gibt Einblick in die Finanzen des Vereins in der Schweiz. Von CABOZ Sourcing und Bahlsen/DEG haben wir insgesamt CHF 34'200 dankend erhalten – dazu kamen CHF 60'000 als transitorisch verbucht – um das AVEC/AGR-Projekt, zusammen mit einem System zur Überwachung und Beseitigung von Kinderarbeit, fortzusetzen. Damit haben wir u.a. die Löhne, Reisekosten und Weiterbildung unserer Angestellten in Côte d'Ivoire, welche unsere Projekte betreuen, bezahlt. Wir sind zudem dabei, die Finanzierung für unser neues Biogas-Projekt zu sichern. Vielen Dank an Felix Kreidler, der an seinem Fest zum 60. Geburtstag dafür Spenden sammelte. Mit dem Legat von CHF 50'000 unserer langjährigen Sponsorin und Freundin Heidi Anneler, die leider im Oktober 2024 starb, haben wir u.a. eine neue

Schulkantine (s. Foto am Anfang) finanziert und können im 2026 CHF 24'200 für andere Projekte ausgeben.

Zusätzlich zu den fast CHF 100'000 Fördermittel für unser Hauptprojekt erhielt der Verein CABOZ Action CHF 1'500 als Mitgliederbeiträge, über CHF 7'500 als private Spenden und CHF 1'500 von der Gemeinde Obersiggenthal. Der Organisationaufwand betrug insgesamt CHF 3276. Rund CHF 100'700 wurden zur Aufgabenerfüllung dem Verein CABOZ Action Côte d'Ivoire überwiesen und davon im 2025 CHF 80'000 ausgegeben. Die Buchhaltung in Côte d'Ivoire wird separat geführt und revidiert. SCOPACI unterstützt uns weiterhin mit u. a. Büroräumlichkeiten.

Mitgliederbeiträge und ungebundene Spenden schaffen die Basis für unsere Eigenmittel. Dazu kommen die Sponsorenbeiträge, die zum grössten Teil ehrenamtliche Arbeit des Vorstands sowie die Unterstützung von SCOPACI. Mit diesen Mitteln können wir weiterhin gemeinnützige Projekte in den Kakaodörfern bei Soubré und Duékoué in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und den Behörden durchführen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für ihre grosszügige Unterstützung bedanken, insbesondere den Firmen CABOZ AG bzw. CABOZ Sourcing und Bahlsen (AVEC/AGR-Projekt), der Stiftung Vives, dem Verein Aqua Pura, der Firma Infomaniak, der Gemeinde Obersiggenthal und der Kirchgemeinde Baden plus.

## Ausblick

Die folgenden Projekte verfolgt CABOZ Action im 2026:

- AVEC/AGR-Spargruppen-Projekt mit Unterstützung der Firma CABOZ Sourcing und Bahlsen/ DEG.
- Aktionen zur Verhinderung von schädlicher Kinderarbeit (Geburtsurkunden, Sparkasse für Schulgeld, Reisproduktion für Schulkantinen, Dorfkomitees zur Risikominimierung). Dazu kommt eine 1:1 Betreuung von Kindern und Familien mit hohem Risiko.
- Bau einer neuen Trinkwasseranlage und mindestens einer Biogasanlage.
- Durchführung von Gesundheitskursen für Frauen, sowie Haushaltsseminaren.
- Pilot für Alphabetisierung

Wir sind daran, die Vereinsstrukturen zu überarbeiten und lassen uns beim Verein Vitamin B beraten, damit wir unsere Projekte noch besser umsetzen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Silvia Dingwall  
Präsidentin CABOZ Action CH  
Nussbaumen, April 2026



Kathrin Heitz-Tokpa  
Präsidentin CABOZ Action Côte d'Ivoire